

- 3 – 25 mm in einem Arbeitsgang
- Rissvermeidung durch Faserarmierung
- Selbstverlaufend und pumpfähig
- Keine Wartezeit nach Grundierung von calciumsulfatgebundenen Untergründen



Einsatzbereiche:

Faserarmerter Calciumsulfat-Bodenausgleich zum Erstellen normgerechter Untergründe für die Aufnahme von Bodenbelägen. M-Plus AF 25 Faser ist einsetzbar auf geeigneten: Calciumsulfat- und Zementestrichen, Beton, Magnesia-, Steinhölz- und Gussasphaltestrichen, Holzböden, Fertigteilestrichen, Keramischen Fliesen, Naturwerkstein und Terrazzo, Altuntergründen mit festhaftenden, wasserfesten Klebstoffresten. Nur für den trockenen Innenbereich. M-Plus AF 25 Faser nicht als Estrich oder Nutzboden verwenden.

Untergrundvorbereitung:

Untergründe müssen den Anforderungen der ATV DIN 18 365 „Bodenbelagarbeiten“ entsprechen. Sie müssen insbesondere sauber, rissfrei, fest, trocken und trennmittelfrei sein. Grundsätzlich sind folgende maximal zulässigen Restfeuchtigkeitsgehalte zu beachten (Angaben in CM-%):

Estrichart	Elastische und textile Bodenbeläge, Parkett und Holzböden, Laminatböden	
	beheizt	unbeheizt
Zementestrich	1,8 %	2,0 %
Calciumsulfatestrich	0,3 %	0,5 %

Das Einwandern von Feuchtigkeit in den Bodenaufbau ist immer durch geeignete Maßnahmen (z. B. Abdichtungsbahnen, Sperrgrundierungen) auszuschließen. Dies gilt im besonderen Maße für Verbundkonstruktionen und Betondecken. Bei zementären Untergründen evtl. vorhandene Zementschlämme mit Maschinen beseitigen. Calciumsulfatgebundene Estriche grundsätzlich anschleifen und absaugen. Dichte, glatte Untergründe, wie z.B. keramische Fliesen und Platten mit geeignetem Reiniger grundreinigen und anschleifen. Vor dem Spachteln M-Plus Multi-Vorstrich einsetzen. Bei calcium-sulfatgebundenen Untergründen kann auf die Trocknungszeit des Dispersionsvorstriches verzichtet und direkt mit M-Plus Gips-spachtelmasse AF 25 Faser überspachtelt werden.

Verarbeitung:

In einem sauberen Anrührtopf 4,5 – 5 l klares Wasser vorlegen und 25 kg M-Plus AF 25 Faser mit geeignetem Rührer bei ca. 600 U/Min. etwa 2 Minuten klumpenfrei anrühren. Die Spachtelmasse mit Rakei oder Glättkelle in gewünschter Schichtdicke auftragen. Bei Schichtdicken über 10 mm bis max. 25 mm kann bis zu 30 % getrockneten Quarzsand der Krönung 0,2 – 2 mm beimischen.

Wichtige Hinweise:

- Frische Ausgleichfläche vor direkter Sonneneinstrahlung und Zugluft schützen.
- Nicht mit anderen Ausgleichsmassen vermischen.
- Vollständige Trocknung vor den nächsten Arbeitsgängen abwarten. Dazu günstige klimatische Verhältnisse (empfohlen: 50 % rel. LF, 20 °C) und ausreichende Luftzirkulation einstellen.
- Nicht im Nass- oder Außenbereich einsetzen oder unmittelbarer/indirekter Feuchtigkeit aussetzen. Im Zweifel geeignete Feuchtigkeitssperren verwenden.
- Nicht als Estrich oder Nutzboden verwenden.
- Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.
- Gebinde nach Anbruch luftdicht verschließen und rasch aufbrauchen.
- Spachtelarbeiten idealerweise zwischen 15 °C und 25 °C Raumtemperatur und unter 75 % rel. Luftfeuchtigkeit durchführen.
- Vollständige Trocknung vor den nächsten Arbeitsgängen abwarten. Dazu günstige klimatische Verhältnisse (empfohlen: 50 % rel. LF, 20 °C) und ausreichende Luftzirkulation einstellen.
- Lagerbedingungen: trocken und kühl.

Produktsicherheit:

Chromatreduziert. Enthält Zement. Reagiert mit Feuchtigkeit stark alkalisch, deshalb Haut und Augen schützen. Bei Berührung gründlich mit Wasser spülen. Bei Augenkontakt zusätzlich Arzt aufsuchen. Informationen für Allergiker unter: +49 (0) 51 36 88 16 670. Für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Technische Daten:

- Giscode: CP 1
 - Lieferform: Pulver
 - Farbe: grau
 - Verbrauch: ca. 1,5 kg/m² je 1 mm Schichtdicke
 - Begehr nach: ca. 3 Stunden
 - Belegreif nach: ca. 24 Stunden bis 3 mm Schichtdicke; je weiteren mm Schichtdicke: 24 Stunden zusätzlich
 - Lagerfähigkeit: 12 Monate, kühl und trocken
 - Gebindegröße: PE-Sack 25 kg
- Vorstehende Zeitangaben werden bei Normklima 23 °C/50 % rel. Luftfeuchtigkeit erzielt. Bei anderen Klimabedingungen tritt eine Verkürzung/Verlängerung der Abbinde- und Trocknung ein.

Entsorgungshinweis:

Verpackung nur restentleert zur Wiederverwertung geben. Ausgehärtete Produktreste als hausmüllähnlichen Gewerbeabfall – Baustellenabfall entsorgen. Nicht ausgehärtete Produktreste sind der Schadstoffsammlung zuzuführen.



Europäische Abfallschlüsselnummer (EAK): 17 01 01 Beton

Die vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Falle ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Eine Haftung kann weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Weitere Informationen unter: + 49 (0) 61 54 - 710.

Für den berufsmäßigen Verwender.

CE	
0767	
M-PLUS Einkauf & Logistik GmbH Roßdörfer Straße 50, c/o CMS GMBH In der Pfingstweide 2, 64372 Ober-Ramstadt	
13	
99016	
EN 13613: 2002 CT-C35-F7	
Zementestrichmörtel für die Anwendung in Gebäuden	
Brandverhalten	A2-s1
Freisetzung korrosiver Substanzen	CT
Wasserdurchlässigkeit	NPD
Wasserdampfdurchlässigkeit	NPD
Druckfestigkeit	C35
Biegezugfestigkeit	F7
Verschleißwiderstand	NPD
Tritschallschallisolierung	NPD
Schallabsorption	NPD
Wärmedämmung	NPD
Chemische Beständigkeit	NPD

